

AUSBILDUNG · MIT DEN HÄNDEN HEILEN

Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in

Willst du Menschen mit deinen Händen helfen, sich besser zu fühlen? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Masseur/in und medizinischen Bademeister/in an. Du behandelst Patient/innen mit Massagen, Bädern und anderen physikalischen Therapien. Du löst Verspannungen, linderst Schmerzen und unterstützt die Genesung und Rehabilitation. Dafür brauchst du Einfühlungsvermögen, ein Gespür für den Körper und Freude am Kontakt mit Menschen. Hier erfährst du, was du als Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

2,5 Jahre
Dauer

schulisch, Medizin, Gesundheit, Pflege
Ausbildung

keine Vergütung
1. Jahr

i. d. R. ESA
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

Was macht ein/e Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in?

Du arbeitest direkt am Menschen und setzt verschiedene Therapien ein. Du brauchst Fachwissen und Empathie. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Befund und Planung
Du sprichst mit Patient/innen über ihre Beschwerden und untersuchst Verspannungen und Bewegungseinschränkungen. Auf Basis der ärztlichen Verordnung oder deines Befunds planst du die Behandlung.

Massieren
Du nutzt die klassische medizinische Massage, die Bindegewebsmassage und die Reflexzonenmassage. So löst du Verspannungen, förderst die Durchblutung und linderst Schmerzen.

Physikalische Therapien
Du setzt Bäder und Güsse, Wärme und Kälte, Strom und Inhalationen ein.

Beraten
Du gibst Tipps zur Körperhaltung, zu Übungen für zu Hause und zur Vorbeugung.

Hygiene und Geräte
Du sorgst für saubere Behandlungsräume und kennst die medizinischen Geräte.

Bewegungstherapie
Du leitest passive und aktive Übungen an, um Beweglichkeit und Muskeln zu stärken.

Dokumentieren
Du hältst Verlauf und Fortschritte der Behandlung fest.

Wo arbeitest du als Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in?

Du arbeitest meist in Krankenhäusern, Reha-Kliniken, Kurorten und Arztpraxen, zum Beispiel in der Orthopädie oder Physiotherapie. Auch Wellness-Einrichtungen brauchen dich. Du arbeitest eng mit Ärzt/innen und Physiotherapeut/innen zusammen und bist ein wichtiger Teil des Behandlungsteams.

Wie läuft die Ausbildung ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung zum/zur Masseur/in und medizinischen Bademeister/in ist schulisch. Sie dauert in der Regel 2,5 Jahre. Davon verbringst du 2 Jahre an einer Berufsfachschule oder Fachschule. Danach folgt ein Anerkennungspraktikum von einem halben Jahr. Auch während der Schulzeit hast du intensive Praxisphasen.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Anatomie und Physiologie
Du lernst den Körper kennen, vor allem den Bewegungsapparat.

Massagetechniken
Du lernst die Griffe der klassischen Massage und spezielle Techniken.

Pathologie und Hygiene
Du erkennst krankhafte Veränderungen und arbeitest hygienisch.

Berufskunde und Kommunikation
Du lernst rechtliche und ethische Fragen und sprichst professionell mit Patient/innen.

Krankheitslehre
Du lernst Ursachen, Symptome und Therapien häufiger Erkrankungen, besonders aus Orthopädie und Neurologie.

Hydro-, Thermo- und Elektrotherapie
Du wendest Bäder, Wickel, Fango, Heißluft, Kälte und verschiedene Stromformen an.

Bewegungslehre
Du lernst Grundlagen der Bewegungstherapie und leitest Übungen an.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen mittleren Schulabschluss oder einen Hauptschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung
- Einfühlungsvermögen und Empathie
- Beobachtungsgabe und Fingerspitzengefühl
- Offenheit im Umgang mit Menschen
- körperliche Belastbarkeit, denn du arbeitest viel im Stehen
- Verantwortungsbewusstsein und Diskretion
- Interesse an Biologie und Anatomie

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
Schulische Ausbildung	**keine Vergütung**
Fachpraktischer Abschnitt	**in der Regel Praktikumsentgelt, im öffentlichen Dienst 1.895 €**

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung als Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in zu dir?

Du hast ein gutes Gespür für andere und packst gern mit an? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Helfen
Du löst Verspannungen, linderst Schmerzen und förderst die Gesundheit.

Gespür
Du erkennst, was deine Patient/innen brauchen, und wählst die passende Technik.

Teamarbeit
In Kliniken und Gesundheitszentren arbeitest du mit vielen Fachkräften zusammen.

Weiterkommen
Du kannst dich spezialisieren, zum Beispiel auf Sport- und Wellnessmassage.

VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in?

Was du als Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer im Schwimmverein trainiert, Mitspieler/innen beim Dehnen anleitet oder sich im Biounterricht für Muskeln begeistert, zeigt Praxen Körpergefühl und Neugier. Wer bei der DLRG Wache hält oder den Großeltern im Alltag hilft, beweist Verantwortung und Einfühlungsvermögen. Wenn dich Bewegungstherapie mehr reizt, schau dir **Physiotherapeut/in** an. Für Schwimmbad und Badeaufsicht passt **Fachangestellte/r Bäderbetriebe**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern …

- ✓ im Schwimmverein regelmäßig trainierst — Ausdauer
- ✓ Mitspieler/innen beim Aufwärmen und Dehnen anleitest — Körpergefühl
- ✓ dich im Biounterricht für Muskeln begeisterst — Neugier
- ✓ bei der DLRG am Beckenrand Wache hältst — Verantwortung
- ✓ deinen Großeltern im Alltag zur Hand gehst — Einfühlungsvermögen

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

6

Betriebe bilden aus

Platz 280 von 340 Berufen.

WO?

Nordrhein-Westfalen	4
Bayern	1
Brandenburg	1

Die meisten Betriebe: Rhein-Kreis Neuss, Düsseldorf, Solingen

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?

Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Masseur/innen und medizinische Bademeister/innen arbeiten im Gesundheits- und im Wellnessbereich. Hier kannst du arbeiten:

- in Krankenhäusern und Reha-Kliniken
- in Praxen für Physiotherapie und Orthopädie
- in Kur- und Bäderbetrieben
- in Wellnesshotels und Spas
- in Sportvereinen und Fitnessstudios
- in deiner eigenen Praxis oder mobil

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Physiotherapeut/in
Das ist der häufigste nächste Schritt. Nach der Masseur-Ausbildung ist die Zusatzausbildung oft verkürzt.

Sportphysiotherapeut/in
Du betreust Sportler/innen.

Studium
Mit Hochschulzugangsberechtigung kannst du Physiotherapie, Gesundheitswissenschaften oder Sportwissenschaften studieren.

Lymphdrainage-Therapeut/in
Du behandelst Ödeme.

Manuelle Therapie
Du lernst spezielle Griffe für Gelenke und Wirbelsäule.

KURZ GESAGT

Fazit: Entspannung und Wohlbefinden

Als Masseur/in und medizinische/r Bademeister/in verbindest du Empathie mit medizinischem Fachwissen und praktischer Arbeit. Du unterstützt Menschen bei ihrer Genesung. Die Ausbildung ist schulisch und dauert in der Regel 2,5 Jahre, inklusive Anerkennungspraktikum. Danach kannst du dich spezialisieren oder Physiotherapeut/in werden.

Neugierig geworden? Informiere dich bei Berufsfachschulen und Fachschulen in deiner Region über Plätze und Bewerbungsfristen.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth
Gründer von karrieremag.de
„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben."

Betriebe in deiner Nähe
Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.
dein-ausbildungsplatz.de

Das ganze Profil online
Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.
karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de